



++ Verabschiedung von Dr. med. Wolfgang Nagel und Dr. med. Stefan Frei ++ Aktuelle Zuständigkeiten in der Gefässchirurgie und interventionellen Radiologie ++ Neuer Belegarzt Handchirurgie: Dr. med. Jörg Hainich ++ Anerkennung der Klinik für Orthopädie und Traumatologie ++ Schliessung des Wohnheims Ende 2024 ++ Erfolgreicher Tag der offenen Tür im PZA ++

Verabschiedung von Dr. med. Wolfgang Nagel und Dr. med. Stefan Frei



Dr. med. Wolfgang Nagel, Facharzt FMH für Chirurgie, spez. Gefäss- und Thoraxchirurgie, arbeitet seit Februar 2015 als Leitender Arzt im Departement Chirurgie. Von März 2022 bis Ende Oktober 2022 war Dr. Nagel zudem Chefarzt ad interim der Chirurgie im Spital Herisau. Dr. med. Stefan Frei, spez. Interventionelle Radiologie, arterielle und venöse Interventionen, arbeitet seit Januar 2020 als Leitender Arzt im Departement Chirurgie.



Die beiden Kaderärzte reduzierten per 1. Januar 2023 ihr Pensum und blieben seither dem SVAR mit in einem niederprozentigen Pensum als Leitende Ärzte erhalten. Nun treten Dr. Nagel und Dr. Frei Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Geschäftsleitung und die Ärzteschaft bedanken sich bei den beiden erfahrenen Ärzten für ihr hohes Engagement, ihren unermüden Einsatz und ihre hervorragende Arbeit für den SVAR und seine Patientinnen und Patienten.

Aktuelle Zuständigkeiten in der Gefässchirurgie und der interventionellen Radiologie am Spital Herisau

In der Gefässchirurgie ist bereits seit Januar 2023 Dr. med. Marion Berner als Oberärztin mbF und zukünftig als Belegärztin am Spital Herisau tätig. Die notwendige Dienstabdeckung für Notfälle in der Gefässchirurgie wird in Kooperation mit der Gefässchirurgie KSSG (Prof. Dr. Florin Dick) rund um die Uhr sichergestellt. Im Rahmen dieser Kooperation wird zukünftig zudem PD Dr. med. Philip Düppers Sprechstunden am Spital Herisau durchführen. PD Dr. Düppers war nach Erlangung seines deutschen Facharztstitels für Gefässchirurgie am Universitätsklinikum Düsseldorf in den vergangenen vier Jahren als Oberarzt und Leiter des Ambulatoriums und der Wundprechstunde am Universitätsspital Zürich (USZ) tätig. Sein Schweizer Facharzttitel ist 2023 anerkannt worden. PD Dr. Düppers besitzt zudem die Fähigkeitsausweise «Phlebologie» und «Endovenöse Thermoablation von Stammvenen bei Varikosis». Seine Schwerpunkte sind die offene und endovaskuläre Therapie von Aorta und peripheren Arterien (periphere arterielle Verschlusskrankheit), die Phlebologie, die sonographische vaskuläre Diagnostik und das komplexe Wundmanagement.

Termine zur Gefässchirurgie-Sprechstunde am Spital Herisau können über das chirurgische Sekretariat vereinbart werden: Tel. 071 353 23 82 / chirurgie@svar.ch / www.svar.ch/zuweisung

Die Verantwortung in der interventionellen Radiologie ging am 1. April 2024 auf das Netzwerk Radiologie über. Als verantwortlicher interventioneller Radiologe führt Thorsten Völlinger die radiologischen Gefässinterventionen am Spital Herisau durch und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Termine können über die Disposition am Spital Herisau vereinbart werden: Tel. 071 353 24 20 / dispo@svar.ch / www.svar.ch/zuweisung

Neuer Belegarzt Handchirurgie: Dr. med. Jörg Hainich



Seit Juni 2024 arbeitet Jörg Hainich, Facharzt FMH für Handchirurgie, als Belegarzt am Spital Herisau. Er verstärkt das Team um Barbara Nüesch und Pascale Brei im Departement Chirurgie. Ausserdem ist er als Belegarzt an der Hirsländenklinik Stephanshorn tätig und unterhält eine Praxis in St. Gallen.

Dr. Hainich kam 2011 nach St. Gallen und leitete dort bis 2024 den Fachbereich Handchirurgie am Kantonsspital. Er ist seit 2011 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und seit 2015 Facharzt für Handchirurgie mit europäischem Diplom (FESSH). Seine Schwerpunkte liegen in der Behandlung von Unfallfolgen an Hand und Handgelenk, in der Endoprothetik und der Behandlung von Nervenverletzungen an den Extremitäten.

Dr. med. Barbara Nüesch hat im Jahr 2000 mit ihrer handchirurgischen Tätigkeit am Spital Herisau begonnen und wird durch Dr. med. Pascale Brei seit 2016 unterstützt. Geplant ist ab August 2024 eine leichte Reduktion ihrer Arbeitspräsenz. Es wird einen sanften Übergang zwischen Dr. Nüesch und Dr. Hainich geben bis zur vorgesehenen Pensionierung von Barbara Nüesch Ende Juli 2025.

Hinweis zum öffentlichen Vortrag:
Im Rahmen des öffentlichen Vortrages vom Mittwoch, 26. Juni 2024 um 19.00 Uhr, welcher im Spital Herisau stattfindet, referiert Dr. med. Jörg Hainich über die neusten Behandlungen bei Arthrose an der Hand. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Anerkennung der Klinik für Orthopädie und Traumatologie



Am 1. Januar 2024 ist der neue Schwerpunkt «Spezialisierte Traumatologie (ST)» in Kraft getreten. Ein Meilenstein in der Geschichte der Traumatologie, da dieser Schwerpunkt sowohl mit dem Facharzttitel für Chirurgie als auch mit dem Facharzttitel für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates erworben werden kann und damit das Zusammenwachsen beider Fachgesellschaften im Bereich Traumatologie dokumentiert.

Auch am Spital Herisau wurde dieser Entwicklung mit der Gründung der Klinik für Orthopädie und Traumatologie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Christian von der Lippe Rechnung getragen. Neben dem Chefarzt konnten mit Dr. med. Alexander Ewers, Leitender Arzt Orthopädie, und Dr. med. Titus Ciribea, Oberarzt mbF Chirurgie bereits zwei weitere Kaderärzte den neuen Schwerpunkttitel erwerben.

Der SVAR freut sich, dass dadurch die Klinik für Orthopädie und Traumatologie von beiden Fachgesellschaften die provisorische Anerkennung als Weiterbildungsstätte für den Schwerpunkt «Spezialisierte Traumatologie» der Kategorie 2 (ST 2) erhalten hat (www.sgc-so.ch/weiterbildungsstellen).

Dies unterstreicht die fachspezifische Entwicklung und die damit verbundene Qualitätssteigerung des Departments Chirurgie unter der Leitung von Dr. med. Sebastian Wolf und wird die Attraktivität des Spitals Herisau als Arbeitgeber weiter erhöhen.

Schliessung des Wohnheims und der Beschäftigungsstätte Ende 2024



Im Mai gab der SVAR bekannt, dass er die Schliessung des Wohnheims und der Beschäftigungsstätte beabsichtigt. Weil das Wohnheim die heutigen Anforderungen nicht mehr erfüllt und den zukünftigen Entwicklungen nicht gerecht wird, muss das Haus einer Totalanierung unterzogen werden. Da auf dem Krombachareal kein anderes geeignetes Haus zur Verfügung steht, kann das Wohnheim nicht fortgeführt werden. Nach Abschluss des Konsultationsverfahrens wurde nun definitiv entschieden, das Wohnheim zu schliessen und die daran angeschlossene Beschäftigungsstätte in ihrer bisherigen Form nicht weiterzuführen. Für die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner konnten Wohnalternativen bereits geprüft werden. Mitarbeitende erhalten wenn immer möglich eine interne oder externe Anschlusslösung. Ob die in der Region bekannten Fachwerkstätten, wie die Holzwerkstatt, Schreinerei, Textilatelier und Gärtnerei teilweise und in einer anderen Form weiterbetrieben werden könnten, wird vom SVAR, zusammen mit dem Kanton, abgeklärt.

Medienmitteilung

Erfolgreicher Tag der offenen Tür im Psychiatrischen Zentrum AR (PZA)

Unter dem Motto «Psychiatrie erleben» ermöglichten die Mitarbeitenden des Psychiatrischen Zentrums am 1. Juni 2024 den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern interessante Einblicke in ihren Arbeitsalltag. An mehreren Stationen quer durch das Festgelände im wunderschönen Krombachareal, gab es viel zu entdecken, zu erfahren und zu erleben. Nebst Führungen durch die Akutstation, die Psychotherapiestation und die Tagesklinik, gab es zahlreiche Informationsstände zu den Therapie- und Sprechstundenangeboten. Verteilt über den ganzen Tag fanden zudem Fachvorträge zu den Themen «Psychiatrie in Herisau», «Schlafstörungen» und «Depressionen» statt.

Impressionen

